

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Das Neue Testament Unsers Herrn und Heylandes Jesu
Christi/ Nach der Übersetzung des seeligen Herrn D. Mart.
Luthers**

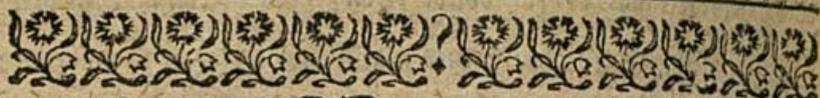
Hedinger, Johann Reinhard

Bremen, 1707

VD18 1044968X

Vorrede Über die Andere Epistel St. Petri.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15206



Vorrede

Über die

Andere Epistel St. Petri.

Diese Epistel hat ein gelehrter mann unserm Apostel Petrus absprechen / und einem andern / gleichen namens / beylegen wollen; aber ohne allen grund und beglaubten schein / oder eben so unrichtig / als wenn man aus dem dritten Capitel derselben einen besondern brief mit ihm machen wolte. Schande! daß man die Christenheit mit solchen unnützen einfällen ärgern darff und beschwehren.

Die ursach und hauptzweck St. Petri / dieselbe abzugeben / war / die heilige sorgfalt / seine anvertraute schaafe in der einmahl empfangenen lehre zu stärken / und für der spöthern der letztern weltläufften zu verwarren / welche die gewißheit des jüngsten tages / wegen langer dessen verzögerung / würden anfechten. Denn bey den ersten Christen nichts gemeiners war als zu warten auff die zukunfft Christi zum gericht / Tit. 2/13. aber manchemahl ohne die nothige entscheidung der zeit und deren vorzeichen / 2. Thess. 2/3. welches / da es einer ungemäßigten begierde bey den frommen nach ihrer auflösung zuzuschreiben / im gegentheil bey den gottlosen und spöthern eine probe ihrer abgefeimten bößheit und verstockung war / durch die verläugnung einer so wichtigen warheit den hauptgrund der ganzen Christlichen religion umzustossen.

St. Petrus war damahls schon alt / und wartete auff seine heimhohlung durch einen seeligen tod. Mag seyn / wenn er je / wie gegläubet wird / zu Rom gelitten / daß er diesen brief wenige zeit vorher gestellet hat. Man kan sie sonderu in zwey haupttheile. Der erste begreiff den lehresatz / Cap. 1/2. und der andere den widerlegten gegensatz. Cap. 3.

Die

Die II. Epistel St. Petri.

Das I. Capitel.

- I. Eingang des briefs. 1-2. II. Kräftige vermahnung / tugend zu beweisen. 3-11. III. Was Petrum hierzu veranlasset. 12-15. IV. Sein amtliches verhalten und gewisheit in der lehre. 16-18. V. Begründet auf das himmel-feste wort der Propheten. 19-21.

Simon Petrus / ein knecht und Apostel Jesu Christi / denen / die mit uns eben denselbigen theuren glauben (a) überkommen haben / (b) in der gerechtigkeit / * die unser Gott gibt / und der heyland Jesus Christus.

2. † Gott gebe euch viel gnade und friede durch das * (c) erkännniß Gottes / und Jesu Christi unsers Herrn.

† Rom. 1 / 7. Jud. v. 2. * Joh. 17 / 3.

II. 3. Nachdem (d) allerley seiner göttlichen kraft / was zum leben und göttlichen wandel dienet / uns geschencket ist / (e) durch die erkännniß des / der uns beruffen hat / durch seine (f) herrlichkeit und ruend /

4. Durch welche uns die theuren und (g) allergrößesten * verheissungen geschencket sind / nemlich / daß ihr durch (h) dieselbige theilhaftig

vs. 1. (a) Er. Durchs loos erkünigt ; durch Gottes gnade / rath und willen ; der / wie er das loos lenket im schooß nach seinem wohlgefallen / Epr. 16 / 33. also schencket er sein wort und beruff / wem und wie er will.

(b) G. In der gerechtigkeit Gottes und Christi / d. i. die er uns in Christo schenket. A. durch die gerechtigkeit / d. i. treue und liebe / Gottes.

vs. 2. (c) Der glaube kennet und schmacket Gottes güte : der ist auch / welcher seine gnaden-güter / vergebung der sünden / friede und freude / von ihm empfähet / als das gefäß / worein er alle seine fülle ausschütet.

vs. 3. (d) Oder: Nachdem seine (des vaters) göttliche kraft / was zum leben und gottseligkeit dienet / uns geschencket hat / N. aus lauter barmherzigkeit. Und aber auch ihr allen fleiß anwendend / reichet dar zc. S. fast gleiche redt art 1. Tim. 1 / 3.

(e) Durch die predigt des Evangelii / dadurch ihr Gott erkennen / und an ihn glauben gelernt. S. D. v. 2.

(f) Oder: durch seine herrliche tugend. 1. Petr. 2 / 9.

vs. 4. (g) Was ist grösser und theurer / als das höchste gut ? dessen sind und werden wir theilhaftig / hier schon im glauben und hoffnung / dort aber im völligen genuss.

(h) Verheissungen Gottes: ein kräftiges wort / dadurch wir neu-gebohren werden. 1. Petr. 1 / 23. Jac. 1 / 18.

